

	<p>Objekt: Hochzeit (Kr. Arnswalde) [Stare Osieczno]: Kriegerdenkmal</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Fotografien, Ansichten (Orte, Gebäude, Landschaften), Brandenburg (Fotografien), Themen, Denkmäler (Erinnerungskultur)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 A-2-1284</p>
--	---

Beschreibung

Aufnahme eines unbekanntes Fotografen, 1937

Das Denkmal besteht aus einem Findling, der auf einer Treppenanlage am Fuß eines kleinen Hügels aufgestellt wurde, auf dem, auf erhöhter Warte, die achteckige Dorfkirche steht. Der Findling trägt die eingemeißelte Inschrift, unter Eisernem Kreuz "Den im Weltkriege / 1914 – 1918 / gefallenen Helden / der Gemeinde Hochzeit / [zum] Gedächtnis". Die Aufnahme ist wohl an einem Gedenktag entstanden, wie sich am Kranzschmuck erkennen lässt. Die kleine Freitreppe ist nach 1945 durch den erheblich erhöhten und verbreiterten Straßenverlauf bis auf die oberste Stufe verkürzt, die Inschriften sind gänzlich getilgt worden.

Auf der Rückseite befindet sich der Postkartentext eines Einwohners von Hochzeit, Fr. Stegemeier, der dem mit ihm verwandten Karl Peper in Berlin zum Geburtstag gratuliert. Er erwähnt dabei "die Ansicht des Krieger Denkmahl" [sic!], ohne darauf weiter einzugehen. Bei dem Adressaten handelt es sich um den aus Hochzeit gebürtigen Berliner Straßenbahnführer und späteren Angestellten Karl Peper (* 7. 10. 1891, † 31. 12. 1950 Berlin-Friedrichshain), der 1921 in Berlin die ebenfalls aus Hochzeit gebürtige Verkäuferin Johanna Stegemeier (* 16. 10. 1891, † 14. 9. 1954 Berlin-Friedrichshain) heiratete (Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin VIII, Reg.-Nr. B 421/1921). Bei der Heirat war der damals 62 Jahre alte, in Hochzeit wohnhafte Regimenter Friedrich Stegemeier Trauzeuge, bei dem es sich um den Brautvater handeln dürfte und der wohl folglich auch der Absender der Postkarte sein wird, die er demnach an seinen Schwiegersohn geschickt haben wird. Auch die Bödikerstraße, in der das Ehepaar Peper 1937 wohnte, befindet sich in Berlin-Friedrichshain.

Provenienz: Erworben 2011 im Handel.

Grunddaten

Material/Technik: Fotografie (Papierabzug)
Maße: 8,8 x 13,8 cm (Weltpostkartenformat)

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1937
	wer	
	wo	Stare Osieczno
Abgeschickt	wann	06.10.1937
	wer	
	wo	Stare Osieczno
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Arnswalde
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neumark
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Friedrichshain

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Findling
- Fotografie
- Gefallener
- Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg
- Postkarte